

Das Bürgerpark -Restaurant

Nachdem der ehemalige private Park südlich der Schönholzer Heide 1907 Bürgerpark geworden war, wurde die ehemalige Orangerie als Gaststätte verpachtet. Erster Pächter des Restaurants war von 1907 – 1912 Wilhelm Wiemer. Unter ihm wurde 1911-1912 die Herrichtung des kleinen Spiegelsaals als stilvoller Gastraum begonnen.

Vom 1.5. 1912 bis zum I. Weltkrieg war der bekannte Gastronom Ludwig Retschlag Pächter des Bürgerpark- Restaurants; der Spiegelsaal wurde am 21.9. 1912 eingeweiht.

(Ludwig Retschlag hatte vorher das Restaurant Schloß Schönholz bewirtschaftet.)

Während des I. Weltkrieges dienten die Gasträume des Bürgerparks als Lazarett.

Ab 1.5. 1920 ging die Pacht wieder an Wilhelm Wiemer. Nach seinem Tode 1923 übernahm sein Sohn die Gastwirtschaft.

Schon 1926 gab er sie wieder ab an den ehemaligen Ratskellerwirt Paul Hilgner; ab 1.1. 1935 bewirtschaftete Gastwirt Conrad Eickhoff das beliebte Lokal. Letzterer organisierte die gärtnerische Ausgestaltung des Gartens und die gründliche Erneuerung des Schank- und Barraumes.

Über die Zeit des II. Weltkrieges ist uns bekannt, dass bei den Bombenangriffen am 22. 2. und 18. 3. 1945 auch der Bürgerpark getroffen wurde.

Erst im Herbst 1945, bei Abzug von Truppen der Roten Armee aus dem Park, brannte das Bürgerpark – Restaurant nieder. (Es ging immer noch das Gerücht um, dass nach den alliierten Plänen vom Febr.- April 1945 Pankow zum Französischen Sektor der Stadt gehören sollte.)